

## **Weltwassertag: Stadtwerke Pirmasens liefern beste Trinkwasserqualität**

Mit dem Frühjahr und steigenden Temperaturen nimmt er zu: der Durst. Ihn zu löschen ist wichtig, denn jeder Mensch sollte täglich zirka zwei Liter Flüssigkeit zu sich nehmen. Frisches Wasser kommt aus dem Wasserhahn. Warum sollte man da noch Kästen mit Tafelwasser schleppen? Die gekauften Wasserflaschen gehen nach der Leerung zurück zum Abfüller und werden dort gereinigt, um anschließend wieder befüllt zu werden. Das ist mit einem hohen Energieaufwand verbunden und muss nicht sein:

Wer das Trinkwasser seines Wasserversorgers vor Ort trinkt und es je nach Wunsch mit einem Wassersprudler zu Sprudelwasser macht, erhält gute Qualität zu einem günstigen Preis, schont außerdem Energieressourcen und spart sich schweres Schleppen von Wasserkästen. Viele Argumente, die dafür sprechen, das Trinkwasser zu bevorzugen.

Ernährungswissenschaftler empfehlen Erwachsenen, täglich mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit in Form gesunder Durstlöscher wie z.B. Trinkwasser, zu sich zu nehmen. Bei Kindern liegt die empfohlene tägliche Flüssigkeitsmenge je nach Alter bei knapp 1 bis 1,3 Litern. Eine vierköpfige Familie hat danach einen jährlichen Getränkebedarf von ca. 1.825 Litern. Im Vergleich zu einem mittelpreiseigen Marken-Mineralwasser aus dem Getränkehandel, spart man bei selbst aufgesprudeltem Trinkwasser ca. 75% der Kosten. Die gleiche Menge Trinkwasser pur kostet weniger als 10 Euro im Jahr - und das frei Haus!

Aber nicht nur der Preis, sondern auch die Qualität stimmt. Kaum ein Lebensmittel wird so regelmäßig und häufig kontrolliert wie das Trinkwasser in Deutschland. Trinkwasser als idealen Durstlöscher empfehlen auch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) e.V. und das Forschungsinstitut für Kinderernährung (FKE). Zudem: Das Trinkwasser, das Ihnen die Stadtwerke Pirmasens liefern, enthält lebensnotwendige Mineralien wie Magnesium, Kalzium und Natrium. Der Mineralstoff Magnesium ist gut für die Muskel- und Nervenfunktionen, Kalzium bestimmt in erheblichem Maß den Geschmack des Wassers und unterstützt den Körper beim Zahn- und Knochenaufbau.

Während sich der Trinkwassereinsatz in der Küche gleich mehrfach auszahlt, gibt es in vielen Haushalten im Bad noch Einsparpotenziale: Dort machen sich beispielsweise Sparspüler bezahlt: Während ein herkömmlicher Spülkasten 9 bis 12 Liter Wasser pro Spülgang verbraucht, erfüllt der Sparspüler denselben Zweck mit teilweise nur 3 Litern Wasser. Damit die Wasserqualität gut bleibt, sollte die Toilette auch nicht als Müllschlucker betrachtet werden: Essensreste und andere Abfälle gehören daher keinesfalls in die Toilette. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, die aber anlässlich des Weltwassertags am 22. März nochmals besondere Aufmerksamkeit verdient. Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2008 zum „**Internationalen Jahr der sanitären Grundversorgung**“ erklärt. Damit erinnern sie daran, dass weltweit 1,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu qualitativ einwandfreiem Trinkwasser haben und 2,5 Milliarden Menschen keine zuverlässige Abwasserentsorgung zur Verfügung steht. Vor diesem Hintergrund lässt sich die gute Trinkwasserqualität in Deutschland erst richtig wertschätzen. Die Stadtwerke Pirmasens haben für ihre Kunden eine Trinkwasser-Analyse erstellt, die auch über das Internet unter [www.swps.de](http://www.swps.de) <<http://www.swps.de>> abrufbar ist. Zudem sind bei den Stadtwerken diverse Broschüren zu allen Trinkwasserthemen erhältlich, die kurz und kompakt darüber informieren, wie sich im Alltag Wasser sinnvoll einsetzen lässt.

Die Stadtwerke Pirmasens sind Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung (ASEW) im Verband kommunaler Unternehmen (VKU).

Mehr Informationen finden Sie unter [www.asew.de](http://www.asew.de) <<http://www.asew.de>>  
<<<http://www.asew.de>>>.